

Amt Usedom-Süd

Stadtvertretung Usedom

Niederschrift zur 4. Sitzung der Stadtvertretung Usedom

Ort: Rathaussaal der Stadt Usedom

Tag 18.09.2019

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Die Stadtvertretung Usedom umfasst 13 Mitglieder.

Anwesenheit
Anwesende Mitglieder
<i>Bürgermeister</i>
Herr Jochen Storner
<i>Stadtvertreter</i>
Herr Stephan Grundmann
Herr Olaf Hagemann
Herr Günther Jikeli
Frau Grit Kaspereit
Herr Paul Kaspereit
Frau Yvonne Leppin
Herr Martin Lüdtke
Herr Frank Petrikat
Herr Thomas Porath
Herr David Schultz
Herr Gert Wendlandt
Entschuldigte Mitglieder
<i>Stadtvertreter</i>
Herr Kai Erdmann

Gäste: Herr Kramber (Planungsbüro N&P)

Herr Lindemann

Herr Langhoff

Frau Nadler

Einwohner der Stadt

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil:

- | TOP | Betreff | Vorlagen-Nr. |
|-----|--|--------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Änderungsanträge zur Tagesordnung | |
| 3. | Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 14.08.2019 | |
| 4. | Bericht des Bürgermeisters | |
| 5. | Fragen, Anregungen und Hinweise der Bürger | |
| 6. | Beschluss zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Usedom für das Haushaltsjahr 2019 | StV-0458/19 |

7. Beschluss über die Entnahme aus der Kapitalrücklage der Stadt Usedom im StV-0474/19 Haushaltsjahr 2017

II. Nichtöffentlicher Teil:

TOP	Betreff	
8.	Beratung über die Gastronomie im Usedomer-See-Zentrum	
9.	Auftragsvergaben	
9.1.	Elektroarbeiten - Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung, 4. BA Stadt Usedom OT Usedom Stadt, Gellenthin, Wilhelmsfelde, Voßberg, und Gneventhin	StV-0473/19
9.2.	Beschluss zur Bestätigung des Nachtragsangebotes Nr. 1 der Georg Koch GmbH für das Los 13 - Otterquerungen zum Vorhaben Usedomer-See- Zentrum	StV-0477/19
9.3.	Beschluss zur Bestätigung des Nachtragsangebotes Nr. 2 der Georg Koch GmbH für das Los 13 - Otterquerungen zum Vorhaben Usedomer-See- Zentrum	StV-0478/19
9.4.	Beschluss zur Bestätigung des Nachtragsangebotes Nr. 1 Fa. Groth & Co. Bauunternehmung GmbH Neustrelitz für das Los 15.01 - Rohbauarbeiten Sanitärbau zum Vorhaben Usedomer-See-Zentrum	StV-0475/19
10.	Schulangelegenheiten	
10.1.	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Schulung in eine andere als die örtlich zuständige Schule gemäß § 46 Schulgesetz M-V, hier: Familie Döring, wohnhaft in Reetow	StV-0468/19
10.2.	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Schulung in eine andere als die örtlich zuständige Schule gemäß § 46 Schulgesetz M-V, hier: Familie Haufe, wohnhaft in Stoben	StV-0469/19
10.3.	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Schulung in eine andere als die örtlich zuständige Schule gemäß § 46 Schulgesetz M-V, hier: Familie Labahn, wohnhaft in Stoben	StV-0470/19
10.4.	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Schulung in eine andere als die örtlich zuständige Schule gemäß § 46 Schulgesetz M-V, hier: Familie Marquardt, wohnhaft in Bossin	StV-0472/19

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Storrer eröffnet die 4. Stadtvertretersitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladungen wird festgestellt. Es sind 10 von 13 Stadtvertretern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Dr. Jikeli beantragt den Tagordnungspunkt 8 (Beratung über die Gastronomie im Usedomer-See-Zentrum) im öffentlichen Teil zu behandeln. Dieses wird mit 7 Nein-Stimmen, 2 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

Frau Leppin betritt um 19.02 Uhr den Sitzungssaal. Folglich sind 11 von 13 Stadtvertretern anwesend.

Herr Storrer bittet darum, die beiden Nachtragsangebote zu den Auftragsvergaben als erstes im nichtöffentlichen Teil zu beraten, da hierfür Herr Kramber vom Planungsbüro anwesend sei. Dieses wird einstimmig befürwortet.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 14.08.2019

Herr Grundmann betritt um 19.04 Uhr den Sitzungssaal. Folglich sind 12 von 13 Stadtvertretern anwesend.

Herr Dr. Jikeli bittet um Änderung folgender Punkte:

- unter Bericht des Bürgermeisters:
 - Herr Storrer teilt mit, dass es eine Zusammenarbeit mit der MarinaPark GmbH gäbe. Die Lenkungsgruppe sei ausgefallen und um eine Woche verschoben worden, da Herr Groß nicht teilnehmen konnte. ~~In der Gruppe habe es ein paar Spannungen gegeben.~~ Die MarinaPark GmbH habe ihren Teil der Fläche vermessen lassen und ist der Meinung, die Stadt Usedom hätte einen Teil der Fläche der MarinaPark GmbH überbaut...
 - **Dieses wird mehrheitlich befürwortet.**
 - ⊖ Herr Storrer informiert, dass bei der Hafeneinweihung viele Gäste anwesend waren, allerdings habe sich kein Gastronom bereit erklärt, eine **zeitweilige Gastronomie** dort zu eröffnen, auch ~~Herr Stengel~~ nicht.
 - **Dieses wird mehrheitlich befürwortet.**
 - Herr Storrer informiert, dass trotz der Aufstellung von Tempo 30 km/h Schildern, diese wieder entfernt werden mussten. Herr Dr. Jikeli hat über den Verkehrsausschuss des Kreistages erneut eine Diskussion auf 30 km/h angeregt. ~~Trotz allem Bereits im Juli 2017 gab es eine Verkehrsanordnung, dass ein grünes Ortseingangsschild und Tempo 60 beibehalten eingefügt~~ werden soll. Herr Hagemann und Herr Storrer hatten mit dem **Landkreis Kreisstraßenmeister** eine Vor-Ort-Besichtigung in Wilhelmsfelde. Der Landkreis habe den Hinweis gegeben, ein gelbes Ortseingangsschild aufzustellen, um so ein Tempolimit von 30 km/h zu erwirken. Herr Storrer schlägt vor, diesem Rat zu folgen.
 - **Dieses wird mehrheitlich befürwortet.**

Herr Hagemann bittet um Änderung folgender Punkte:

- unter Tagesordnungspunkt 11.3 (Beratung und Beschlussfassung über die Lage des Schwimmsteges der Familie Beyer im Usedomer-See-Zentrum, Ortsteil Paske)
 - ⊖ Frau Kaspereit teilt mit, dass eine Verankerung des Klappbrückenfundamentes im Grundstücksbereich der Familie Beyer vorgenommen werden würde **wurde**.
 - **Dieses wird mehrheitlich befürwortet.**

Die geänderte Sitzungsniederschrift vom 14.08.2019 wird mit 11 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung gebilligt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Bericht des Bürgermeisters

Im September seien 28 Personen in der Stadt Usedom und den umliegenden Dörfern zwischen 70 und 80 Jahren geworden, sechs dazu über 80 Jahre, die dann ein Präsent erhalten haben.

Der Hauptausschuss hätte sich mit dem heute zur Beschlussfassung stehenden Haushaltssicherungskonzept beschäftigt.

Weiterhin wurde sich mit der Verkehrssituation in Wilhelmsfelde befasst. Der Bürgermeister hätte die grünen Ortsschilder nicht bestellt und dem Straßenverkehrsamt in Rostock noch einmal den Standpunkt der Stadt mitgeteilt. Die Antwort stehe hier allerdings noch aus.

Herr Dr. Jikeli hätte den Bürgermeister über eine Arbeitsberatung zur Fahrradfähre am Kamp/Karnin informiert. Ein Projekt bei dem endlich einmal parteiübergreifend agiert wird, so Herr Storrer. Hier stehe man im regen Kontakt mit dem Hafenvorsitzenden vom Kamp und einer Reederei aus Ückermünde.

Die Lenkungsgruppe hätte am 20.08.2019 getagt. Im Nachhinein gab es eine Zusammenkunft am 03.09.2019 im Wirtschaftsministerium an der Herr Hagemann, der Bürgermeister und Herr Dr. Rudolph teilgenommen haben.

Es bestehe immer noch Klärungsbedarf mit der MarinaPark GmbH zur weiteren Gestaltung und den Grundstücken. Hierfür wird eine erneute Lenkungsgruppe und der Verweis in die zuständigen Fachausschüsse nötig sein. Der Stadtvertretung wird heute im nichtöffentlichen Teil der Sitzung die erste Planung der Gastronomie vorgelegt. Selbstverständlich werden die Einwohner darüber in Kenntnis gesetzt.

Ebenfalls wurde mit dem Investor die notwendige Gastronomie für die Saison 20/21 besprochen. Eine Lösung muss gefunden werden!

Zum Antrag auf ein anonymes Gräberfeld in Welzin wurde im Amt beraten. Die nächste Bauausschusssitzung solle in Welzin begonnen werden, um eine geeignete Fläche festzulegen. Erfahrungen hätte man hier bereits auf dem Usedomer Friedhof sammeln können.

Zur Verkehrssituation in der Swinemünder Straße (Ladezone) zum Halte- und Parkverbot in der ganzen Stadt, fordert die Stadtvertretung die Durchsetzung der Einhaltung!

In Welzin gäbe es Schwierigkeiten mit den vorhandenen Leitungen und der Entwässerung der Straße. Der Bauausschussvorsitzende arbeite bereits an der Problematik. In Zecherin wurde eine Vor-Ort-Besichtigung vorgenommen und Maßnahmen eingeleitet.

Zu der Zuwegung zur Gartenanlage am Försteracker über den Radweg (Anfrage von Herrn Kreim aus der letzten Stadtvertretersitzung) gibt es laut Straßenbauamt keine Möglichkeit. Die Hauptzufahrt ist über den Peeneweg. Herr Espig versuche noch eine andere Lösung zu finden. Die Heranziehung eines kleineren Fahrzeugs der ALBA und des Zweckverbandes ist nicht möglich.

Die seinerzeit beschlossene Ermäßigung von Liegeplätzen bei Feuerwehrkameraden ist nicht durchsetzbar. Man werde hier in nächster Zeit über ein geeignetes Stiefelgeld beraten müssen.

Die Hafenordnung habe sich eingelaufen, so Herr Storrer. Die Urlaubsvertretungen von Herrn Lemke, Herrn Haar und Herrn Beyer hätten eine hervorragende Arbeit geleistet und die Latte für den Hafenmeister hochgelegt. Die Diskussion über ein Pfandgeld der Karten am Hafen erfolgt unter einigen Bootsführern, einer sei sogar abgereist.

Den Hinweis, diese künftig als Souvenirkarte zu bedrucken, prüfe derzeit die Stadtinformation.

Die Standorte für die E-Ladesäule und die Fahrradstation am Hafen sind festgelegt.

Der Verkauf des Wohnblocks in Voßberg schreite voran und man erwarte eine Reaktion des Käufers.

Zum Steg Beyer gibt es noch keine Auskunft vom Wirtschaftsministerium zur Nutzungsvereinbarung. Folglich ist eine weitere Bearbeitung des Verfahrens noch nicht

möglich.

Der Aufzug im Rathaus ist wieder in Betrieb und die Seniorengeburtstage können gefeiert werden.

Die Finanzierung des Fahrradweges in Usedom wurde nun doch durch die Kommunalaufsicht bestätigt. Die Aufstellfläche im Bereich des Wärterberges wird mit Beton- oder Kunststoffelementen erhöht und eine Verkehrsinsel gebaut. Die gesamte Radwegebeschilderung im Stadtgebiet wird überarbeitet, genauso wie die Trasse. Hier hätten Berliner Radfahrer geklagt.

Zur weiteren Planung bzw. Überarbeitung hat der Bürgermeister gebeten, mit einbezogen zu werden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Fragen, Anregungen und Hinweise der Bürger

Herr Dr. Jikeli übergibt Herrn Storrer ein Förderprogramm für sanierungsbedürftige Wohnungen von Kommunen aus dem Wirtschaftsministerium. Dieses solle durch das Amt geprüft und gegebenenfalls ein Antrag gestellt werden!

Er hinterfragt den Sachstand zur Deklarierung der Stadt als Grundzentrum. Ein Antrag zur Genehmigung/Förderung solle gestellt werden.

Herr Dr. Wank vom Landkreis zeigte sich verwundert, dass niemand von der Stadt Usedom zum Thema dieser Veranstaltung (Umwidmung Grundzentrum) anwesend war, obwohl diese speziell für die Stadt anberaumt wurde.

Herr Dr. Jikeli bittet darum, die seinerzeit gestellten Anträge durch die SPD-Fraktion, die in die Ausschüsse verschoben wurden, wieder auf die Tagesordnung zu setzen.

Er informiert weiter, dass die Einwohner aus Wilhelmsfelde eine schriftliche Eingabe zum Geschwindigkeitsreduzierung beim Landkreis eingereicht hätten. Der Bürgermeister erklärt, dass auch er aktiv gewesen sei. Von der Eingabe der Bürger wäre ihm jedoch nichts bekannt.

Herr Haar berichtet, dass er während seiner Dienstzeit am Hafen einen Unfall gehabt hätte. Auf Höhe des Kindergartenweges wäre eine Mutter aus der Straße in die Peenestraße gebogen und hätte damit einen Verkehrsunfall verursacht. Ihre Aussage sei gewesen, dass sie es eilig gehabt und Herrn Haar nicht gesehen hätte. Der Verkehrsspiegel wäre nicht einsehbar gewesen, da durch die Morgenfeuchtigkeit beschlagen.

Hier bestehe eine Gefahr für Fußgänger und Fahrradfahrer! Aus seiner Sicht müsse hier zusätzlich ein Stoppschild installiert werden.

Die gleiche Situation ergebe sich in der Goethestraße, wenn Verkehrsteilnehmer vom Parkplatz kommen, so Herr Beyer.

Der Bürgermeister wird dieses bei der nächsten Verkehrsschau ansprechen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Beschluss zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Usedom für das Haushaltsjahr 2019

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für das Haushaltsjahr 2019 und erklärt dessen Inhalte für die weitere Mittelbewirtschaftung als verbindlich.

Beschluss-Nr.: StV-0458/19

Ja-Stimmen: 10

Stimmenthaltungen: 2

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Beschluss über die Entnahme aus der Kapitalrücklage der Stadt Usedom im Haushaltsjahr 2017

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt die Entnahme aus der Kapitalrücklage gemäß § 18 Abs. 3 GemHVO-Doppik i.V.m. § 63 Abs. 2 GemHVO-Doppik in Höhe von 21.103,28 € für das Nachholen von Vollabschreibungen von abnutzbaren, beweglichen Vermögensgegenständen bis 1.000 € Anschaffungskosten, die bis zum 31.12.2016 angeschafft worden sind.

Beschluss-Nr.: StV-0474/19

Ja-Stimmen: 8

Stimmennthalungen: 4

Nichtöffentlicher Teil:

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Beratung über die Gastronomie im Usedomer-See-Zentrum

Durch den Investor Herrn Lindemann und den Architekten Herrn Langhoff wird das geänderte Konzept für die Hafengastronomie am Usedomer-See-Zentrum bei Power-Point-Präsentation und als 3D-Modell vorgestellt.

Herr Langhoff erklärt, dass man sich bewusst für die gezeigte Planung mit verschiedenen Baukörpern und unterschiedlichen Höhen entschieden hätte, so wie es im Usedomer Stadtbild zu sehen ist.

Herr Dr. Jikeli erfragt die Parksituation und die Höhenangaben.

Die Parkplatzproblematik für Hotelgäste konnte man bereits klären. Hier würde Herr Wendlandt sein Grundstück zur Verfügung stellen.

Die Höhe der Gebäude belaue sich im Mittel auf 10 Meter.

Herr Petrikat erklärt, dass die Planung bereits im Bauausschuss besprochen und befürwortet wurde.

Auch Herr Schulz befürwortet die vorgelegte Planung. Aus seiner Sicht sollten 10 Meter die Obergrenze sein. Die Höhe der Türme hält er für bedenklich.

Hierzu erklärt Herr Langhoff, dass die Türme das Gesamtbild auflockern und diesem gut tun. Das Gesamtvolume der Türme stellt nur 1 %-2% der Gesamtfläche dar und ist folglich als gestalterischer Punkt zu sehen. Maßgebend ist hier die Firsthöhe des Gesamtkomplexes.

Herr Lüdke fügt hinzu, dass die Standorte der Türme so gewählt wurden, dass sie die Sicht der umliegenden Bürger nicht einschränken.

Konnte Herr Hagemann mit dem ersten Entwurf noch nicht leben, so befürwortet er die vorgelegte Planung nun.

Herr Lindemann erklärt, dass der Hotelkomplex 30 Zimmer beinhaltet. Diese benötigt er, um die Wirtschaftlichkeit über 12 Monate gewährleisten zu können. Zudem wird es einen öffentlichen SPA-Bereich geben.

Im Sommer wird die Gastronomie vorrangig über ein Terrassengeschäft (wie beim Italiener) laufen. Die Markisen werden zusätzlich mit Infrarotstrahlern versehen, sodass auch die Möglichkeit bestehe, an schlechteren Tagen draußen zu sitzen.

Herr Storrer und Herr Dr. Jikeli hegen bezüglich der Türme Bedenken.
Aber wenn unter der Stadtvertretung mehrheitlich Einigkeit herrscht, könne man das nach außen vertreten, so der Bürgermeister.

Als nächster Schritt müsse man in Einklang mit der MarinaPark GmbH kommen.

Der Bürgermeister lässt über das vorgelegte Projekt abstimmen, welches einstimmig befürwortet wird.

Weiter lässt er über die Höhe der Türme abstimmen. Die Mehrheit der Stadtvertreter befürwortet die vorgelegten Höhenangaben.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Auftragsvergaben

Zu Punkt 9.1 der Tagesordnung:

Elektroarbeiten - Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung, 4. BA Stadt Usedom OT Usedom Stadt, Gellenthin, Wilhelmsfelde, Voßberg, und Gneventhin

Herr Porath verlässt den Sitzungssaal.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, die Firma Elektro-Porath, Usedom mit den Elektroarbeiten für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung, 4. BA OT Stadt Usedom, Gellenthin, Wilhelmsfelde, Voßberg und Gneventhin zu beauftragen. Grundlage des Auftrages ist das Angebot vom 13.09.2019 mit einer Auftragssumme in Höhe von 237.582,31 €.

Beschluss-Nr.: StV-0473/19

Ja-Stimmen: 11

Mitwirkungsverbot: 1

Bemerkung: Auf Grund des § 24 der Kommunalverfassung M/V war Herr Porath von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Herr Porath nimmt wieder an der Sitzung teil.

Zu Punkt 9.2 der Tagesordnung:

Beschluss zur Bestätigung des Nachtragsangebotes Nr. 1 der Georg Koch GmbH für das Los 13 - Otterquerungen zum Vorhaben Usedomer-See-Zentrum

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, das Nachtragsangebot Nr. 1 der Fa. Georg Koch GmbH aus Malchin für das Los 13 – Otterquerungen zum Vorhaben: Usedomer-See-Zentrum zu bestätigen.

Beschluss-Nr.: StV-0477/19

Ja-Stimmen: 11

Stimmenthaltungen: 1

Zu Punkt 9.3 der Tagesordnung:

Beschluss zur Bestätigung des Nachtragsangebotes Nr. 2 der Georg Koch GmbH für das Los 13 - Otterquerungen zum Vorhaben Usedomer-See-Zentrum

Frau Kaspereit erklärt, dass man hier unter Vorbehalt zustimmen und die Maßnahme gleichzeitig als Ausgleichsmaßnahme anzurechnen versuchen sollte. Gegen den Bescheid des Landkreises zu der Thematik sollte also in Widerspruch gegangen werden.
Die Vorgehensweise wird befürwortet.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, das Nachtragsangebot Nr. 2 der Fa. Georg Koch GmbH aus Malchin für das Los 13 – Otterquerungen zum Vorhaben: Usedomer-See-Zentrum zu bestätigen.

Beschluss-Nr.: StV-0478/19

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 1

Zu Punkt 9.4 der Tagesordnung:

Beschluss zur Bestätigung des Nachtragsangebotes Nr. 1 Fa. Groth & Co. Bauunternehmung GmbH Neustrelitz für das Los 15.01 - Rohbauarbeiten Sanitärbau zum Vorhaben Usedomer-See-Zentrum

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, das Nachtragsangebot Nr. 1 der Fa. Groth & Co. Bauunternehmung GmbH Neustrelitz für das Los 15.01- Rohbau zum Vorhaben: Usedomer-See-Zentrum zu bestätigen.

Beschluss-Nr.: StV-0475/19

Ja-Stimmen: 11

Stimmennthalungen: 1

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Schulangelegenheiten

Zu Punkt 10.1 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Beschulung in eine andere als die örtlich zuständige Schule gemäß § 46 Schulgesetz M-V, hier: Familie Döring, wohnhaft in Reetow

Dem Beschlussvorschlag liegt der Antrag von Frau Döring sowie die Entscheidung der Widerspruchsbehörde zum bereits eingeschulten Kind der Frau Döring bei.

Aufgrund dieser Entscheidung und den nicht veränderten Lebensverhältnissen der Familie wird davon ausgegangen, dass ein Ausnahmetatbestand gegeben ist, der den Besuch einer anderen als der örtlich zuständigen Grundschule rechtfertigt.

Es wird daher empfohlen, dem Antrag stattzugeben.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom diskutiert über den Antrag. Der Bürgermeister lässt über den Antrag abstimmen, der einstimmig abgelehnt wird.

Zu Punkt 10.2 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Beschulung in eine andere als die örtlich zuständige Schule gemäß § 46 Schulgesetz M-V, hier: Familie Haufe, wohnhaft in Stoben

Dem Beschlussvorschlag liegt der Antrag von Familie Haufe bei.

Entsprechend § 46 Abs. 3 Schulgesetz MV kann ein Kind an einer anderen als der örtlich zuständigen Schule beschult werden, wenn

- die zuständige Schule aufgrund der Verkehrsverhältnisse nur unter erheblichen Schwierigkeiten zu erreichen ist,
- der Besuch einer anderen Schule dem Schulpflichtigen die Förderung spezieller Interessen oder Fähigkeiten oder die Wahrnehmung seines Berufsausbildungs- oder Arbeitsverhältnisses erheblich erleichtern würde oder

- besondere soziale Umstände vorliegen.

Aufgrund der nachgewiesenen Schichtarbeit der Eltern werden die besonderen sozialen Umstände als gegeben angesehen. Dies wurde auch bei bereits abgeschlossenen Verfahren durch die Widerspruchsbehörde bekräftigt.

Es wird demnach empfohlen, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom diskutiert über den Antrag. Der Bürgermeister lässt über den Antrag abstimmen, der einstimmig abgelehnt wird.

Zu Punkt 10.3 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Beschulung in eine andere als die örtlich zuständige Schule gemäß § 46 Schulgesetz M-V, hier: Familie Labahn, wohnhaft in Stoben

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, dem Antrag von Familie Susanne und Martin Labahn, wohnhaft Dorfstraße 3 in 17429 Benz OT Stoben nicht stattzugeben und das Kind Fabian Labahn nicht an der Grundschule Heringsdorf beschulen zu lassen.

Beschluss-Nr.: StV-0470/19

Ja-Stimmen: 12

Zu Punkt 10.4 der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Beschulung in eine andere als die örtlich zuständige Schule gemäß § 46 Schulgesetz M-V, hier: Familie Marquardt, wohnhaft in Bossin

Die Stadtvertretung der Stadt Usedom beschließt, dem Antrag von Familie Jessica und Enrico Marquardt, wohnhaft Haffbergstraße 8A, 17419 Dargen OT Bossin nicht stattzugeben und das Enya Marquardt nicht an der Grundschule Heringsdorf beschulen zu lassen.

Beschluss-Nr.: StV-0472/19

Ja-Stimmen: 12

Problematik Fahrzeug Bauhof:

- seit längerem defekt
- nach Aussage Herrn Grundmann läuft dieses nun wieder
- Angebot für 4 Wochen Miete eines Kfz von der Firma Zeppelin in Höhe von 1.125 € liegt vor
- Fahrzeug in einem dürftigen Zustand
- Bei Neuanschaffung sollte über Leasingangebot nachgedacht werden

Problematik Fahrzeug Förster:

- 11.000 € im Haushalt geplant
- Förster hat vier Angebote vorgelegt (zwischen 9.500 € - 11.000 €)
- aus Sicht der Stadtvertretung zu alt und zu viele Kilometer
- Herr Grundmann wird sich mit Herrn Nass zusammensetzen
- Fakt ist, ein Fahrzeug wird gebraucht, jedoch nicht neuwertig, da die Pflege und Instandhaltungsmaßnahmen des Försters mangelhaft sind

Ausschreibung Schulsekretärin:

- Frau Prella geht in 2020 in Rente
- Folglich müsse die Personalstelle ausgeschrieben werden

Ausschreibung Hafenmeister:

- Personalstelle solle dem Bauhof zugeordnet werden mit Hinweis, dass im Sommer saisonal der Einsatz am Hafen erfolgt und die Arbeitszeiten flexibel zu gestalten sind.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.

Herr Jochen Storrer
Bürgermeister

Gottschling
Protokollantin